

LEHRPLANÜBERSICHT: ETHIK, KLASSE 5 – 9 (STAND: NOVEMBER 2007)

Regelschule	Förderschule/ Lernen	Förderschule/ geistige Entwicklung	Anmerkungen
Regelschule: Klasse 5/ Lernförderung: Kl.5-6/ Geistige Entwicklung: Mittel- und Oberstufe			
<p>Ich und die anderen</p> <ul style="list-style-type: none"> -Ein neuer Lebensabschnitt -Wer bin ich ? -Wer ist der andere? -Normen und Regeln des Zusammenlebens -Orientierungsfunktion von Regeln -Goldene Regel -Regeln für den Schulalltag -Verbindlichkeit von Normen und Regeln 	<p>Ich- der andere Mensch als Individuum</p> <p>Lebensweg und Lebenszeit Reflektieren über besondere Momente/ Stationen des Lebens</p> <p>Bewusstmachen und stärken des eigenen Wertes</p> <p>Erkennen und annehmen eigener Stärken und Schwächen beim Lernen</p> <p>Erkennen, dass jeder Mensch Anspruch auf ein sinnerfülltes Leben hat</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Körperwahrnehmungen und Selbsterfahrung -Lebenskreis -Die Vorbereitung auf das Leben nach der Schule -Betreutes Wohnen 	<p><i>Empfehlung:</i> <i>Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der geistigen Entwicklung werden in die nur für die Regelschule genannten Themenfelder mit einbezogen. Die Auseinandersetzung mit den genannten Themen ist handlungspraktisch, z.B. durch die Teilnahme an entdeckendem Untersuchen, durch die Mitwirkung an Projekten usw. auf dem jeweiligen Niveau der Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsmöglichkeiten des Schülers pädagogisch-didaktisch zu reflektieren und zu gestalten.</i></p>
<p>Lernen als Möglichkeit sich selbst, die anderen und die Welt zu verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> -Menschliches Leben beruht auf Lernen -Bedeutung von Sprache, Spiel und Phantasie -Lernen als Grundbedürfnis und Möglichkeit , sich selbst, die anderen und die Welt zu begreifen -Schule als gemeinsamer Lernort 		<ul style="list-style-type: none"> -Meine Wünsche -Lebenskreis -Arbeit und Werkstatt 	<p><i>Hierbei steht das Lernen aller Schüler miteinander und am gemeinsamen Gegenstand im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.</i></p>
<p>Das Verhältnis des Menschen zu Pflanzen und Tieren</p> <ul style="list-style-type: none"> -Die Verbundenheit des Menschen mit der Natur im Lebensalltag, in Sprache, Kunst und Brauchtum -Verantwortung des Menschen 	<p>Natur und Mitwelt</p> <p>Mensch- Erde- Mitwelt</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Das Erfahren der natürlichen Umwelt -Sensibilisierung für die Natur -Umweltbewusstes Handeln -Meine Heimat Thüringen 	
<p>Mythische Weltdeutungen</p> <p>Vorstellung über die Entstehung der Welt und des Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> -Mythen als Welterklärungsversuche -Vorstellungen über das Ende der Welt 		<ul style="list-style-type: none"> -Andere Kulturkreise und Religionen 	

Regelschule Klasse 6

<p>Glück und Leid</p> <ul style="list-style-type: none"> -Verschiedene Glücksvorstellungen -Annäherung an den Begriff Glück - Eigene Verantwortung für das Glück 	<p>Glück und Leid</p> <ul style="list-style-type: none"> -Reflektieren über Glückserfahrungen -Kennen lernen verschiedener Glücksvorstellungen -Erkennen der Mitverantwortung für das persönliche Glück 	<p>Meine Gefühle und Wünsche</p>	<p><i>Empfehlung: Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der geistigen Entwicklung werden in die nur für die Regelschule genannten Themenfelder mit einbezogen. Die Auseinandersetzung mit den genannten Themen ist handlungspraktisch, z.B. durch die Teilnahme an entdeckendem Untersuchen, durch die Mitwirkung an Projekten usw. auf dem jeweiligen Niveau der Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsmöglichkeiten des Schülers pädagogisch-didaktisch zu reflektieren und zu gestalten.</i></p>
<p>Menschen brauchen Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Mensch als soziales Wesen - Gemeinsamkeit erfordert die Akzeptanz der Individualität des Einzelnen - Der Umgang mit Schwächeren als Aufgabe einer humanen Gesellschaft 	<p>Wir- der Mensch in Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> -Menschliches Zusammenleben erfordert Regeln -Soziale Beziehungen 	<ul style="list-style-type: none"> -Das Erfahren von anderen Personen -Wahrnehmung und Gefühle des anderen 	<p><i>Hierbei steht das Lernen aller Schüler miteinander und am gemeinsamen Gegenstand im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.</i></p>
<p>Medien im Alltag</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das eigene Medienverhalten und die eigene Mediennutzung - Vielfalt der Medien in der Informationsgesellschaft - Wirklichkeit und Medien 	<p>Stars, Idole und Ideale</p> <ul style="list-style-type: none"> -Entwickeln des Gespürs für Einflüsse durch den Starkult -Reflektieren über Ideale und Leitbilder 		
<p>Grundzüge der jüdischen und christlichen Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Ausprägung des Judentums - <i>Monotheismus</i> - Moses - <i>Thora</i> - Ethische Grundaussagen und ihre aktuelle Relevanz - <i>Zehn Gebote</i> - Entstehung und Ausprägung der christlichen Religion - Jesus von Nazareth - <i>Bibel</i> - Ethische Grundaussagen und ihre aktuelle Relevanz - <i>Zehn Gebote</i> - <i>Nächsten- und Feindesliebe</i> - Christliches Leben und Brauchtum - Verhältnis zwischen Judentum und Christentum 	<p>Der eigene Kulturkreis und andere</p> <ul style="list-style-type: none"> -Grundzüge der christlichen Religion -Zehn Gebote -Jesus von Nazareth -Bibel -Kirche als Versammlungsort 	<p>-Andere Kulturkreise und Religionen</p>	

Regelschule Klasse 7

<p>Erwachsen werden</p> <p>Erwachsenwerden als Lebensphase</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten - Initiationsriten <p>Gefahren</p> <ul style="list-style-type: none"> - "Sekten", <i>Okkultismus</i>, <i>Satanismus</i>, - <i>Drogen</i> <p>Verantwortung für die eigene Entwicklung</p>	<p>Ich-der Mensch als Individuum</p> <p>Vom Kind zum Jugendlichen</p> <p>Erkennen der momentanen Etappe auf dem Weg von der Kindheit zur Jugend</p> <ul style="list-style-type: none"> -Bewusstes Artikulieren eigener Fähigkeiten -Begreifen der Jugend als eine bedeutende Lebensstufe bei der Suche nach dem eigenen Ich -Stark machen für die Behauptung der eigenen Identität -Kennenlernen verschiedener Initiationsriten <p>Besprechen persönlicher Zukunftserwartungen</p> <p>Lebenslauf und Lebensgestaltung</p> <p>Reflektieren über den Verlauf des Lebens</p> <ul style="list-style-type: none"> -Erwachsensein -Altern -Tod <p>Erarbeiten und diskutieren von Entwürfen für eine sinnvolle Lebensgestaltung</p> <p>Kritisches Betrachten naiver Formen der Lebenshilfe und der Verlockung von</p> <ul style="list-style-type: none"> -Drogen und Sucht -Destruktiven Kulturen 		<p><i>Empfehlung:</i></p> <p><i>Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der geistigen Entwicklung werden in die nur für die Regelschule genannten Themenfelder mit einbezogen. Die Auseinandersetzung mit den genannten Themen ist handlungspraktisch, z.B. durch die Teilnahme an entdeckendem Untersuchen, durch die Mitwirkung an Projekten usw. auf dem jeweiligen Niveau der Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsmöglichkeiten des Schülers pädagogisch-didaktisch zu reflektieren und zu gestalten.</i></p> <p><i>Hierbei steht das Lernen aller Schüler miteinander und am gemeinsamen Gegenstand im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.</i></p>
---	--	--	---

<p>Konflikte und Konfliktregelungen</p> <p>Konflikte in der eigenen Lebenswelt</p> <p>Ursachen von Konflikten</p> <p>Lösen von Konflikten</p> <p>Aushalten von Konflikten</p>	<p>Gefühle beeinflussen mein Handeln</p> <p>Fördern der Erkenntnis des Zusammenhangs zwischen rationalem und emotionalem Handeln</p> <p>Betrachten und Erörtern von rein emotionalen Handlungen</p> <p>Anbahnen der Fähigkeit, eigene Gefühle bewusst zu steuern</p> <p>Bewusst werden der Verantwortung für das eigenen Handeln</p> <p>Konflikte und Konfliktbewältigung</p> <p>Erkennen, dass Konflikte Bestandteile zwischenmenschlicher Beziehungen sind</p> <p>Gewinnen der Einsicht, dass Konflikte</p> <ul style="list-style-type: none"> -notwendig für die Persönlichkeitsentwicklung sind -die Persönlichkeit zerstören können <p>Üben von Konfliktlösungen</p> <p>Anerkennen, dass nicht jeder Konflikt lösbar ist</p>	<p>-Vertragen und Streiten</p> <p>-Verhalten zu anderen Personen</p>	
<p>Grundzüge der islamischen Religion</p> <p>Entstehung und Ausprägung des Islam</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mohammed - Koran <p>Ethische Grundaussagen und ihre aktuelle Relevanz, Islamisches Leben und Brauchtum</p> <p>Das Verhältnis zwischen Judentum, Christentum und Islam</p>	<p>Grundzüge der islamischen Religion</p> <p>Besprechen der Entstehung des Islam</p> <p>Kennenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> -der Moschee als Versammlungsort der Muslime -des Korans als heiliges Buch der Muslime -der ethischen Grundaussagen (Pflichtenlehre) <p>Reflektieren über das Leben in der islamischen Gesellschaft</p>	<p>-Andere Kulturkreise und Religionen</p>	
<p>Regelschule Klasse 8</p>			

<p>Partnerschaft, Liebe und Sexualität</p> <p>Liebe</p> <p>Sexualität</p> <p>Partnerschaft</p> <p><i>Sexueller Missbrauch</i></p> <p>Vermarktung der Sexualität</p>	<p>Freundschaft, Liebe, Sexualität</p> <p>Reflektieren über den Wert und die Bedeutung der Freundschaft als eine wichtige soziale Beziehung auch zwischen den Geschlechtern</p> <p>Erkennen, dass aus Freundschaft Partnerschaft werden kann</p> <p>Betrachten der Liebe als Grundelement des menschlichen Lebens</p> <p>Erkenne der Sexualität als menschliches Grundbedürfnis und der Ausdruck erfüllter Partnerschaft</p>	<p>-Partnerschaft, Ehe und Familie</p> <p>-Liebe, Sexualität</p>	<p><i>Empfehlung:</i> <i>Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der geistigen Entwicklung werden in die nur für die Regelschule genannten Themenfelder mit einbezogen. Die Auseinandersetzung mit den genannten Themen ist handlungspraktisch, z.B. durch die Teilnahme an entdeckendem Untersuchen, durch die Mitwirkung an Projekten usw. auf dem jeweiligen Niveau der Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsmöglichkeiten des Schülers pädagogisch-didaktisch zu reflektieren und zu gestalten.</i></p>
<p>Urteilen</p> <p>Probleme bei der Wahrnehmung von Erscheinungen</p> <p><i>Vorurteile</i> und ihre Funktionen</p> <p>Überwindung von Vorurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hinterfragen von Informationen - <i>Sokratisches Gespräch</i> <p>Urteilen und Entscheiden</p>		<p>-Umweltbewusstes Handeln</p>	<p><i>Hierbei steht das Lernen aller Schüler miteinander und am gemeinsamen Gegenstand im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.</i></p>

<p>Natur, Mensch und Technik</p> <p>Der Mensch als Techniker</p> <p>Der Mensch als Naturveränderer</p> <p>Technik und Naturveränderung</p> <p>Verantwortung des Menschen</p>	<p>Natur und Mitwelt</p> <p>Mensch als Naturveränderer</p> <p>Erkennen, dass der Mensch zur Sicherung seiner Existenz die Natur verändern muss</p> <p>Auseinandersetzen mit den Verhältnissen von Mensch und Natur in unserer Lebenswirklichkeit</p> <p>-Naturveränderung zum Nutzen für den Menschen</p> <p>-Naturveränderung als Bedrohung für den Menschen und die Mitwelt</p> <p>Reflektieren, wie weit der Mensch bei der Nutzbarmachung der Natur gehen kann und darf</p> <p>Verantwortung für Leben und Mitwelt</p> <p>Erörtern des Interessenkonfliktes zwischen Individuum - Gesellschaft – Natur</p> <p>Erarbeiten eigener Vorstellungen zu einem verantwortlichen Umgang mit der Natur</p>	<p>-Das Erfahren der natürlichen Umwelt</p> <p>-Sensibilisierung für die Natur</p> <p>-Umweltbewusstes Handeln</p> <p>-Meine Heimat Thüringen</p>	
<p>Grundzüge des Buddhismus</p> <p>Entstehung und Ausprägung des Buddhismus</p> <p>- Buddha</p> <p>- <i>Nirwana</i></p> <p>Ethische Grundaussagen und ihre aktuelle Relevanz</p> <p>- <i>Vier edle Wahrheiten, Achtfacher Pfad</i></p> <p>Buddhistisches Leben und Brauchtum</p> <p>Die Ausstrahlung buddhistischen Denkens auf die westliche Welt</p>	<p>Einblicke in andere Religionen/ alternativ Buddhismus</p> <p>Besprechen der Grundzüge des Buddhismus</p> <p>Kennenlernen</p> <p>-Gautama Buddhas als Religionsstifter</p> <p>-der ethischen Grundaussagen</p> <p>Erörtern der Ausstrahlung buddhistischen Denkens auf die westliche Welt</p>	<p>-Andere Kulturkreise und Religionen</p>	
	<p>Regelschule Klasse 9</p>		

<p>Normen und Werte</p> <p><i>Werte und Normen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grade normativer Verpflichtung - Funktionen - Begründungen - Autonomie und Einordnung <p>Werte und Wirklichkeit</p>		<p>-Verhalten zu anderen Personen</p>	<p><i>Empfehlung: Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der geistigen Entwicklung werden in die nur für die Regelschule genannten Themenfelder mit einbezogen. Die Auseinandersetzung mit den genannten Themen ist handlungspraktisch, z.B. durch die Teilnahme an entdeckendem Untersuchen, durch die Mitwirkung an Projekten usw. auf dem jeweiligen Niveau der Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsmöglichkeiten des Schülers pädagogisch-didaktisch zu reflektieren und zu gestalten.</i></p> <p><i>Hierbei steht das Lernen aller Schüler miteinander und am gemeinsamen Gegenstand im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.</i></p>
<p>Zeit als Chance, Leben zu gestalten</p> <p>Der Mensch als geschichtliches Wesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tradition und Fortschritt - <i>Familie</i> und Erziehung <p>Erziehungsziele und Erziehungsstile</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle der Geschlechter <p>Zeit als Ordnungsrahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeit und Lebensgestaltung - Zeit und Ökonomie <p>Ethische Fragestellungen</p> <p>Verantwortung für die eigene Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Freizeit - Lebenspläne und Zukunftsvisionen 	<p>Wir – der Mensch in Gemeinschaft</p> <p>Die Familie als wichtige Form menschlichen Zusammenlebens</p> <p>Analyse der Familie als lebensgeschichtliche bedeutsame Gruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> -Gleichwertigkeit verschiedener Familienformen -Familie als Ort der Geborgenheit, der Zuflucht aber auch als Problemort <p>Einsicht entwickeln, dass das Zusammenleben der Familie Regeln und Normen bedarf</p>	<p>-Meine Familie</p> <p>-Mein Heim</p> <p>-Freizeit</p>	
<p>Gewalt, Krieg und Frieden</p> <p>Phänomen Gewalt</p> <p>Ursachen von Gewalt</p> <p>Staat und Gewalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewaltmonopol des Staates - Recht auf Widerstand - Krieg <p>Das Ideal von <i>Gewaltlosigkeit</i> und <i>Frieden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Pazifismus</i> - Jesus, Gandhi, Martin Luther King - eigene Lösungsstrategien 	<p>Gewalt im privaten und gesellschaftlichen Leben</p> <p>Reflektieren über Gewalterfahrungen im persönlichen Bereich</p> <p>Erkennen und Unterscheiden von Formen und Mitteln der Gewalt</p> <p>Erforschen der Ursachen von Gewalt und Aggressionen</p> <p>Entwickeln von Verhaltensmustern zur Vermeidung von Gewalt bei unlösbaren Konflikten</p>		

<p>Grundzüge ostasiatischen Denkens</p>	<p>Einblicke in weitere Religionen / alternativ Hinduismus</p> <p>Besprechen der Grundzüge des Hinduismus</p> <p>Kennenlernen -der Ausbreitung des Hinduismus -der ethischen Grundaussagen -hinduistischen Lebens und Brauchtums</p> <p>Erörtern der Auswirkungen des hinduistischen Denkens auf die westliche Welt</p>	<p>-Andere Kulturkreise und Religionen</p>	
--	---	--	--